

16. OKTOBER 2016

---

# RÖMERSBRIEF TEIL 06

**NICHTS KANN UNS TRENNEN!**

**- Paul Bruderer -**

---

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	17. Okt	09:00	Stadtgebet
Dienstag	18 Okt	13:45	DAF (Deutschkurs)
Donnerstag	20. Okt	11:45	Senioren Zmittag
Freitag	21 Okt	19:00	Gebet für Jugend
Sonntag	23. Okt	09:15	1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		12:30	Mittagessen

Vorschau: Am Sonntag 30. Oktober findet unser jährliches Erntedank-Fest statt mit 2 Gottesdiensten zu den üblichen Zeiten und am Montag 31. Oktober die Versteigerung der Gaben ab 19:00 Uhr



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

# RÖMERBRIEF - TEIL 06

## NICHTS KANN UNS TRENNEN!

Paulus bringt im Römerbrief und insbesondere in Römer 8 viel alttestamentliches Material zusammen.

### Die Herrlichkeit des Herrn verlässt Tempel und Jerusalem

Schritt für Schritt verlässt Gott mit seiner Herrlichkeit Tempel und Stadt, siehe:

Hesekiel 8,4-6

Hesekiel 10,4

Hesekiel 10,18

Kurz bevor er Tempel und Jerusalem ganz verlässt, verspricht er etwas:

**So spricht Gott, der Herr: Ich sammle euch wieder aus den Völkern und hole euch zurück aus den Ländern, in die ihr verstreut wurdet, und gebe euch das Land Israel wieder. Und ich werde ihnen ein Herz schenken, in dem Einigkeit herrscht, und werde ihnen einen neuen Geist geben. Ich nehme das Herz aus Stein aus ihrem Körper und gebe ihnen stattdessen ein Herz aus Fleisch, damit sie sich an mein Gesetz halten und meine Gebote beachten und befolgen. Dann werden sie wirklich mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein. (aus Hesekiel 11,17-20)**

Wir hören hier viele im Römerbrief vorhandene Themen, insbesondere Römer

8. Anschliessend verlässt Gottes Herrlichkeit Tempel und Jerusalem (siehe Hesekiel 11,22-23)

Jesaja beschreibt den wiederkommenden König in Jesaja 50-55:

- x Der König kommt zurück (Jesaja 52,7-8)
- x Er kommt als Diener und ist kaum wiederzuerkennen (Jesaja 52,13-14)
- x Er dient bis zum Opfertod um Krankheit zu heilen und die Sünde von Gottes Volk zu sühnen (Jesaja 53)
- x Er stellt einen neuen Bund her (Jesaja 54)
- x Er erneuert die gesamte Schöpfung (Jesaja 55, 12-13)

Bis zur Zeit von Paulus lebten die Juden mit der Frage und Sehnsucht: Wann erfüllt Gott seine Zusage und kehrt mit seiner Herrlichkeit zurück zu seinem Volk? Paulus behauptet in Römer 8, dass Gott in der Person Jesus Christus genau dies getan hat. Und damit hat Gott mit Jesus Christus auch alle anderen Sachen angefangen, die mit der Rückkehr des Königs verbunden sind. Paulus möchte, dass wir uns das grosse Bild vor Augen halten.

## Gott erneuert die gesamte Schöpfung (Römer 8,21 und 8,19)

Gottes Plan war nie, uns Menschen in den Himmel zu retten, damit wir für immer auf Wolken Harfen spielen. Sein Plan war schon immer die Erde wiederherzustellen und uns Menschen mit-tendrin zu setzen. Sowohl im AT wie auch im NT sagt die Bibel: es wird einen neuen Himmel und eine neue Erde geben (z.B. Jes 57,15 und Offb 21,1-2) Das ist quasi der jetzige Himmel und die Erde, ohne deren <Gefallensein> oder <Sündhaftigkeit>. Gott findet diesen Ort hier GUT, die Erde, die Bäume, die Tiere, die Sterne, die Alpen und... Frauenfeld. Gott ist da voll geerdet und das Endziel ist (z.B.) ein neues Frauenfeld.

Um die Schöpfung wiederherzustellen setzt Gott den Menschen wieder in seine ursprüngliche Herrlichkeit = sein Regierungsamt - siehe 1. Mose 1,28. Herrlichkeit bedeutet manchmal <regieren> - siehe z.B. Markus 10,37. Nach Jesus Christus hat Gott seinen Fokus also nicht nur auf ein begrenztes Land Kanaan, in dem Israel wohnt, sondern auf das ganze Land - die gesamte Schöpfung - siehe Römer 4,13 und die Schöpfungs-Stellen in Römer 8.

## Auf dem Weg dahin gibt es Seufzen und Leid

Innerhalb der Schöpfung leidet und seufzt die Gemeinde Jesu und der einzelne Gläubige (Römer 8,17; 8,23; 8,35-36). Und im Gläubigen drin seufzt und leidet Gott selbst (Römer 8,26). Paulus

bezieht sich auch hier auf alttestamentliche Aussagen, dass Gott durch das Leiden der Auserwählten (Messias und Volk Israel) die Welt wiederherstellen wird.

In Jesus Christus ist der König von Israel und der Welt also mit seiner Herrlichkeit zu seinem Volk zurückgekehrt - den Jesus-gläubigen Menschen. Auf dem Weg zur Vollendung der damit verbundenen Dynamiken gibt es aber Leid und Seufzen. Doch mitten im Leid und Seufzen gibt es für jene Gläubige, die das grosse Bild vor Augen halten, eine Gewissheit:

## Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes

Man kann es nicht besser sagen als Paulus:

**In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns so sehr geliebt hat. Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn. (Römer 8,37-39)**

# **ERNTEDANK-GOTTESDIENST**

## **30. OKTOBER**

Wir feiern unsere jährlichen Erntedank-Gottesdienste um 09:15 Uhr und 10:45 Uhr. Dabei wollen wir uns ganz bewusst Zeit nehmen, um unserem grossen Herrn für alle Gaben zu danken.

# **VERSTEIGERUNG**

## **31.OKTOBER AB 19:00 UHR**

Am Montag findet ab 19:00 Uhr wieder eine Versteigerung mit viel Lachen und feinem Food statt.

## **Kleingruppen Briefing Abend**

### **02. November 20:00 Uhr**

**Hast du Interesse eine Kleingruppe zu starten? Dann komm' an diesen Briefing-Abend um mehr über unser Kleingruppen-Netzwerk zu erfahren und wie du eine eigene Gruppe starten kannst!**

**Chrischona Frauenfeld · Ringstrasse 2 · 8500 Frauenfeld**  
**[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)**